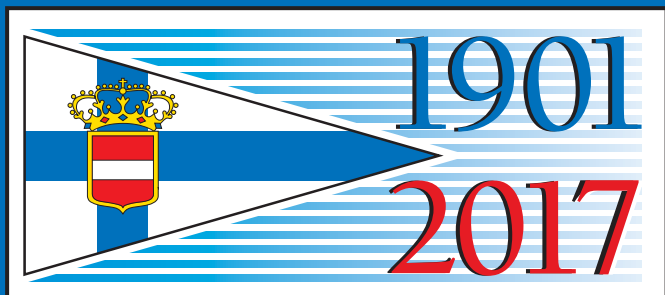


Union-Yacht-Club Wolfgangsee



NEWS

Ausgabe Winter 2016/2017

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee



- Red Bull Youth America's Cup
- Rudi Mayr – Regattasegler aus Leidenschaft



Zum Geleit von Georg Stadler

Diese Ausgabe unserer Vereinszeitung zeigt, wie vielfältig der Segelsport geworden ist. Beim Red Bull Youth America's Cup 2017 wird Österreich durch das „Candidate Sailing Team“ vertreten, dem mit **Heli Schulz** und **Luki Höllwerth** auch zwei „Wolfgangseer“ angehören. Einen ausführlichen Bericht samt Interview zur „High-Tech“-Liga des Speedsegelns finden Sie ab Seite 14.

Einen seglerischen „Lebenslauf“ unseres Doppel-Weltmeisters **Rudi Mayr** hat Jörg Moser gestaltet. Fotos, Ergebnisse, Anekdoten über

einen Zeitraum von 50 Jahren zeichnen die seglerische Entwicklung von Rudi nach. Ein besonderer Dank auch an Konstanze Kitt für die graphische Gestaltung dieses Portraits.

Ich wünsche allen Mitgliedern für die Segelsaison 2017 viel Erfolg, Spaß, Gesundheit und „Gut Wind“!


Georg Stadler
Präsident



GENERALVERSAMMLUNG

2016

Die 68. Generalversammlung fand am 29. 10. 2016 im Restaurant „Brunnwind“ statt und war gut besucht. Im Rahmen dieser GV wurden **Sieglinde Etenauer** und **Heinz Stadler** für 50 Jahre Mitgliedschaft sowie **Norbert Pracher** und **Andreas Moosgassner** für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Mit dem **Quixie-Preis** (Wanderpreis Jugend) für die beste Jugendleistung wurden unsere beiden Optimist-Seglerinnen **Balbina Kloiber** und **Johanna Böckl** gemeinsam ausgezeichnet.

Der Vorstand wurde in seiner Funktion bestätigt, ausgeschieden sind Mag. Bertram Fischer und Philipp Schineis (beide aus beruflichen Gründen), die Positionen wurden durch Dkfm. Karl Hess und Johannes Zopf nachbesetzt.

AKTUELLER VORSTAND

Präsident	Georg Stadler
Vizepräsident/ Clubverwaltung	Heinz Moche
Oberbootsmann	Georg Schöfegger
Finanzreferent	Dkfm. Karl Hess
Schriftführerin	Tina Moser
Jugendreferent	Michael Luschan
Beisitzer	Mag. Rikolt von Gagern
Beisitzer	DI Gerald Raschke
Beisitzer	Mag. Markus Malin
Beisitzer	Dr. Michael Nake
Beisitzer	Johannes Zopf



EHRENTAFEL DES UYC WOLFGANGSEE 2016

INTERNATIONAL

Weltmeisterschaften	Yngling	GOLD	Rudi Mayr/Philippe Boustani/Anna Boustani
	Yngling	4. Platz	Wolfgang Buchinger/Karin Schöberl/Michael Nake/Wolfgang Falkensteiner
	Yngling	13. Platz	Jörg Moser/Julia Moser/Tina Moser
Europameisterschaften	49er FX	11. Platz	Laura Schöfegger/Elsa Lovrek
	Soling	18. Platz	Andreas Blaschke/Clemens Blaschke/Heiner Risch
	49er FX	20. Platz	Anna Luschan/Eva-Maria Schimak
	Melges 24	21. Platz	Franz Urlesberger mit Crew
	Melges 24	27. Platz	Michael Schineis mit Crew
Frühjahrs-Europameistersch.	Yngling	BRONZE	Jörg Moser/Lukas Höllwerth/Tina Moser
Jugend-WM	Yngling	SILBER	Anna Luschan/Helmut Schulz/Vincenz Piso
Jugend-EM	49er FX	SILBER	Laura Schöfegger/Elsa Lovrek
Südamerik. Meisterschaften	49er FX	12. Platz	Laura Schöfegger/Elsa Lovrek
Kieler Woche	49er FX	9. Platz	Anna Luschan/Eva Maria Schimak
Europacup Deutschland	Laser Radial	7. Platz	Jakob Flachberger
Europacup Österreich	Laser Radial	1. Platz	Jakob Flachberger
		4. Platz	Keanu Prettnner
		5. Platz	Katharina Luschan

NATIONAL

Österr. Staatsmeisterschaften	Finn Dinghy	GOLD	Florian Raudaschl
	Laser Radial	GOLD	Jakob Flachberger
	Yngling	GOLD	Rudi Mayr/Jörg Moser
	Finn Dinghy	SILBER	Michael Luschan
	Soling	SILBER	Andreas Blaschke/Hannes Blaschke/Heiner Risch
	Yngling	BRONZE	Martin Lutz/Herbert Trucker
	Starboot	BRONZE	Franz Kloiber/Engelbert Prutsch
	Laser Radial	BRONZE	Katharina Luschan
	Laser Radial	BRONZE	Keanu Prettnner
Österr. Meisterschaften	Platu 25	SILBER	Johannes Zopf/Hans Stadler/Max Malin/Robert Hufnagel/Lukas Leitner
Österr. Jugendmeistersch.	Laser Radial	BRONZE	Jakob Flachberger
	Laser Radial	4. Platz	Keanu Prettnner
	420er	5. Platz	Luca Lippert/Lukas Haberl
Salzburger Landesmeister	Laser		Florian Heitzenberger
	Laser Radial		Tina Moser
	Laser Radial		Keanu Prettnner
	Finn Dinghy		Bernd Moser
	Starboot		Franz Kloiber/Gabi Kloiber-Meindl
	Soling		Georg Stadler/Georg Schöfegger/Philippe Boustani
	Yngling		Rudi Mayr/Philippe Boustani/Anna Boustani
	49er FX		Anna und Katharina Luschan



Rudi



Serien-Staatsmeister gibt es in Österreichs Segelsport einige, aber über einen Zeitraum von mehr als **50 Jahren** verteilt (1964 erstmals im Korsar, bis dato letztmalig 2016 im Yngling) gibt es nur einen ...

Rudi Mayr (Jg. 1949) übersiedelte im Jahr 1959 mit seinen Eltern und Bruder Ernst von Thalgauegg nach St. Gilgen und kam mit 12 Jahren zum Segelsport. Auf der 35m²-Rennklasse „**Hidi X 102**“ wurde



er von **Gerl Worlitz-Wellspacher** sowohl mit den Grundbegriffen des Segelns als auch der „Bootspflege“ vertraut gemacht, Rudi war sozusagen erster Matrose auf der „Hidi“. Eine Jugendausbildung im heutigen Sinne mit dem Jugendboot Optimist für die Jüngsten gab es noch nicht und wurde erst in den 1970er-Jahren im UYC Wolfgangsee eingeführt.

Zeitgleich schlug der sportlich höchst talentierte Teenager eine Karriere im **alpinen Schirennensport** ein, die ihn in den ÖSV-B-Kader aufsteigen ließ, gewonnene Europacuprennen und einige Starts im Weltcup waren der Lohn dafür. Die Schilaulbahn sollte bis 1972 dauern, auf eine professionelle Ski-Karriere

verzichtete Rudi zugunsten einer fundierten Ausbildung, er schloss das Lehramt in den Fächern Englisch, Leibesübungen und Technisches Werken ab. In dieser Zeit war der Segelsport Ausgleich im Sommer und auch eine erste berufliche Betätigung in der Segelschule von Rudi Engel. Es folgten drei Jahre in St. Christoph am Arlberg (1973 bis 1975), wo Rudi im Team von Prof. Hoppichler eine wichtige Position in der Schillehrerausbildung einnahm.

1964 (im Alter von 15 Jahren) holt ihn **Dieter Lesiak** als Vorschoter in seinen **Korsar** – in diesen Jahren eine aufstrebende Klasse – und die beiden gewinnen die ÖSTM auf dem Wolfgangsee, Rudis ers-



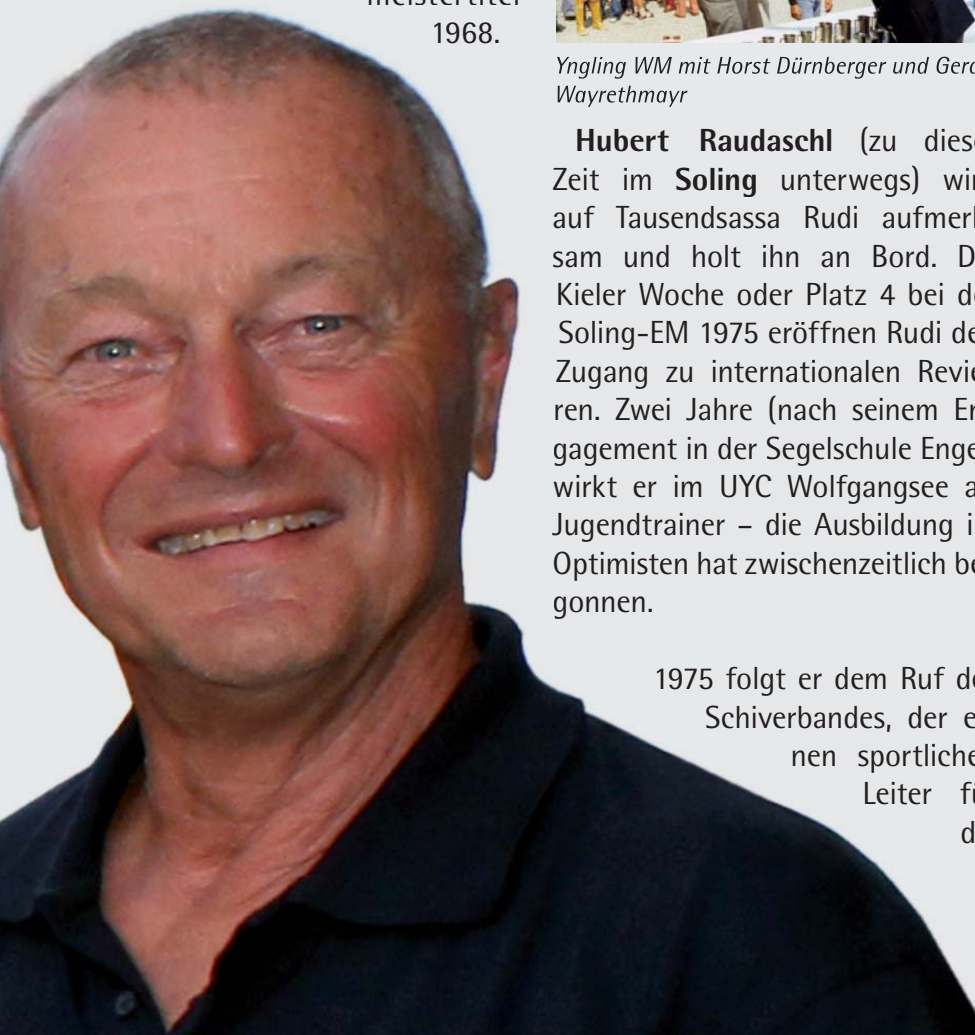
MAYR



Rudi im Korsar in den 1960er Jahren

ter österreichischer Meistertitel!

Es folgen „Sturm und Drang“-Jahre mit **Gerd Zwickel** im Korsar und später im **Flying Dutchman**, garniert mit einem Jugend-Staatsmeistertitel 1968.



Anfang der 1970er Jahre engagiert ihn Rudi Engel in seiner neu eröffneten Segelschule. In diesen Jahren belegt **Horst Dürnberger** einen Anfängerkurs und erweist sich als Schüler mit außergewöhnlichem Talent und viel Begeisterung. In den Jahren 1974 und 1975 gewinnen Dürnberger/Mayr den ÖSTM-Titel in der **Yngling-Klasse!**



Yngling WM mit Horst Dürnberger und Gerd Wayrethmayr

Hubert Raudaschl (zu dieser Zeit im **Soling** unterwegs) wird auf Tausendsassa Rudi aufmerksam und holt ihn an Bord. Die Kieler Woche oder Platz 4 bei der Soling-EM 1975 eröffnen Rudi den Zugang zu internationalen Revieren. Zwei Jahre (nach seinem Engagement in der Segelschule Engel) wirkt er im UYC Wolfgangsee als Jugendtrainer – die Ausbildung im Optimisten hat zwischenzeitlich begonnen.

1975 folgt er dem Ruf des Schiverbandes, der einen sportlichen Leiter für die

(neu gegründete) Skihauptschule Badgastein suchte. Mit Ehefrau Greti leitete er zudem das Internat der Nachwuchsschmiede. Diese berufliche Neuorientierung, die Übersiedlung nach Badgastein, Familiengründung usw. veranlasste Rudi, Hubert Raudaschl für die bevorstehende Olympiakampagne 1976 abzusagen. Ganz offensicht-



im Soling mit Hubert Raudaschl

lich ein No-Go, Raudaschl erwirkte beim Ministerium die entsprechenden Dienstfreistellungen, es folgten u. a. Bronze bei der Soling-EM (im Olympia-Jahr) und Platz 17 bei den olympischen Spielen von Montreal 1976.

In seiner Zeit am Arlberg lernte er **Heinz Drack** (natürlich beim Schifahren!) kennen, der Beginn einer bis heute dauernden Freundschaft.



Rudi Mayr/Heinz Drack (Yngling Staatsmeister)



Rudi

Heinz Drack, fasziniert und infiziert vom Segelvirus (aber ohne Segelkenntnisse) überredete Rudi, mit ihm **Yngling** zu segeln und das taten die beiden dann jahrelang mit Erfolg. Später ersetzte ein schmucker **Drachen** den Yngling, und auch dort ging es sehr erfolgreich weiter, immer in der Kombination Drack am Steuer und Mayr an der Vorschot.



BRONZE GLÄNZT WIE GOLD

Für den „ewigen Vorschoter“ Rudi Mayr (rechts) ist der dritte WM-Rang mehr, als auch seine Crew – Günther Hiegelsberger und Philipp Boustani – je zu träumen gewagt hatte

im Jahr 2000 im Alter von 52 Jahren mit dem Gewinn des Weltmeistertitels (Aarhus, Dänemark) eine erste Krönung.

1997 Yngling Staatsmeister mit Wolfgang Daurer, Obmann Helmut Winkler gratuliert



... und dies geschah unter besonderen Vorzeichen: Rudi hatte im Herbst 1999 den Yngling AUT 1 (den ersten in Österreich registrierten Yngling) in ziemlich desolatem Zustand erworben. Nach Generalüberholung während des Winters samt neuer Beschlagsausrüstung stellte sich heraus, dass der Oldtimer mehr als konkurrenzfähig ist. Mit **Sohn Christoph Mayr** und **Nico Pracher** verfügte er über eine

... doch es kam anders als erwartet: Heinz Drack verzichtete auf ein Antreten, **Rudi Mayr übernahm die Pinne** und startete mit **Heinz Hiegelsberger/Philippe Boustani** mit einem Tagessieg in die WM (!). Nach fünf Wettfahrten stand die Crew Mayr/Hiegelsberger/Boustani mit einer Bronzemedaille auf dem Stockerl, weit mehr, als in den kühnsten Träumen zu erwarten war.

mit Sohn Christoph und Niko Pracher Yngling Weltmeister 2000



äußerst athletische Crew, das Trio trainierte am Wolfgangsee, doch die WM in Aarhus war die erste Regatta in dieser Konstellation. Es gelang eine Serie mit Tagessieg ohne Ausrutscher, das notwendige Glück, das 1998 bei der Heim-WM gefehlt hatte, war diesmal auf Rudis Seite.



Herbert Spitzbart/Heinz Drack/Rudi Mayr (Drachen Staatsmeister)

Zumindest 8 Staatsmeistertitel gewannen die beiden im Yngling und Drachen, so ganz genau weiß das der Rudi nicht mehr ...

Anfang der 1990er-Jahre übersiedelte Rudi mit Familie von Badgastein zurück nach St. Gilgen. Der Traunsee war 1992 Austragungsort der Yngling-Weltmeisterschaft. Das Duo Drack/Mayr wurde mit **Philippe Boustani** (damals Schüler von Rudi in der HS St. Gilgen) ergänzt,



Yngling WM 1998 mit Wolfgang Daurer und Alex Ramsauer



MAYR



Yngling Weltmeister 2000

Es folgten weitere erfolgreiche Jahre im Yngling mit WM-Bronze (2002), zahlreichen Staatsmeistertiteln, 3-facher Gewinn der Schweizer Meisterschaft, Erfolge am Gardasee oder WM-Teilnahmen in Sydney. In diesen Jahren fungierte Rudi 8 Jahre lang als Oberbootsmann im UYC Wolfgangsee.



2015 Schweizer Meister mit Jörg Moser

... 2016 dann am heimatlichen Wolfgangsee der zweite WM-Titel im Yngling mit der Crew **Philippe** und **Anna Boustani**, ein emotionales Sommermärchen im UYC Wolfgangsee ...



2016 Yngling Weltmeister mit Anna und Philippe Boustani



Eine relativ junge Segelliebe ist Rudis Engagement bei **Hochsee-Regatten** am Mittelmeer. Er betrachtet dies als „Abenteuer“, freilich ohne darauf zu vergessen, dass Segelyachten am besten schnell bewegt werden sollen. Also Segeleinstellung optimieren, tüfteln, basteln, werkeln, bis die Kiste läuft



... Mit **Rikolt von Gagern/Florian Raudaschl** war er 2014 Mitglied der siegreichen Crew der österreichischen Hochsee-Meisterschaft, beim 1000-Meilen-Race oder Croatia Coast Cup trug er mit seiner Erfahrung zu erfolgreichen Teilnahmen bei.



... und er denkt noch lange nicht ans Aufhören, warum auch ...



Rudi

... über Rudi Mayr

Martin Lutz

seit Jahrzehnten Yngling-Kollege von Rudi

Eine WM in Norwegen mit Rudi als Taktiker und Trimmer an der Vorschot zu segeln war der Höhepunkt meines Seglerlebens und wurde mit einem 7. Platz belohnt - mein ALL TIME BEST!!. Den Teamgeist pur mit Philippe Boustani und Rudi werde ich nie vergessen!

Wolfgang Daurer

ehemaliger Vorschoter

Beim Starten waren wir in der Regel immer sehr „pünktlich“, manchmal auch zu pünktlich. Dies veranlasste Rudi immer zur Feststellung: „Wer in einer Saison nicht mindestens zwei bis drei Frühstarts hinlegt, segelt nicht schnell genug!!!!“

Jörg Moser

Neo-Vorschoter

Er hat Segeltaktik von der Pike auf gelernt. Seine Liebe zum Detail sorgt dafür, dass sein Bootsmaterial immer top ist und er ist ungemein nervenstark, oder „gelassen“.

Yachtrevue 09/2000

Welchen Stellenwert der Segelsport in Rudi Mayrs Leben einnimmt, dokumentiert die heurige Sommerplanung: Nach dem Sieg bei der WM hielt sich Rudi Mayr keine Minute länger als nötig in Aarhus auf, brummte mit seinem Wohnmobil schnurstraks von Dänemark an den Wolfgangsee, verbrachte eine Nacht zu Hause bei seiner (sehr, sehr verständnisvollen) Frau und machte sich am nächsten Tag auf den Weg in den UYC Attersee, wo schon Heinz Drack und Herbert Spitzbart auf ihren Taktiker für die Drachen-ÖSTM warteten.





MAYR

Philippe Boustani

aktueller Vorschoter

...um erfolgreich Regatta zu segeln, bedarf es ein paar Voraussetzungen. Freude am Segeln, Material, Gesundheit, Erfahrung... auch ein Motiv ist notwendig, also ein Ziel welches man zu erreichen versucht. Vor allem aber gilt es die Balance zwischen Anspannung und Gelassenheit zu finden. Sich über Erfolge zu freuen ist einfacher, als sich über Niederlagen nicht zu ärgern. Das beginnt bei einer „falschen“ Wende und geht bis zu multiplen Materialgebrechen bei Großveranstaltungen. Ich hab von Rudi gelernt, auch in Momenten, in denen es nicht so gut aussieht, gelassen und konzentriert zu bleiben. Denn eine Wettfahrt ist erst zu Ende wenn man im Ziel ist, ... und eine Regatta erst nach der letzten Wettfahrt.

Sepp Poigner

Segelfreund (seit Jahrzehnten)

Anekdote aus den 1970er Jahren (Mannschaft Drack/Mayr/Poigner)

Holland, IJsselmeer, Starkwind: Teile eines gesunkenen Frachters treiben an uns vorbei, wir machen eine Patenthalse, Rudi bekommt den Großbaum mit voller Breitseite auf die Stirn geklatscht. Wir schauen entsetzt und Rudi fragt: „Kriag i leicht an Düwü?“, steckt den Kopf ins trübe Wasser des IJsselmeeres (zur Verhinderung der Schwellung) und meint dann: „So Burschen, jetzt gemma amoi Gas! Mir san jo ned do, damit ma ums Überleben raffan, sondern dass ma de Wettfahrt gwinna!“

Andreas Knittel

seit 1983 gemeinsam unterwegs

„Schote-Sein“ beim Mayr ist Regattasegeln als Gesamt-Erlebnis: Anreise, Wohnen in diversen Mobilien und Heimfahrt werden stets kultiviert durchgeführt. Die selten langweiligen Wettfahrten dazwischen beginnen meist mit nervenkitzelnder Vorliebe zum überpünktlichen Starten, weil „da eh noch viel Platz bis zur Linie ist“. Auf der Bahn ist es dann immer wieder erstaunlich, wie schnell die vorgenommene Strategie auf Grund von Intuition ebenso blitzartig wie meist erfolgreich über Bord geworfen wird.





Rudi

Jahr	Bootsklasse	Event	Platz	Mannschaft
1964	Korsar	ÖSTM	Titel	Dieter Lesiak/Rudi Mayr
1968	Korsar	ÖSTM	Titel Jugend	Gerd Zwickel/Rudi Mayr
1974	Soling Yngling	ÖSTM ÖSTM	Titel Titel	Hubert Raudaschl/Rudi Mayr/Gottfried Niederbrucker Horst Dürnberger/Rudi Mayr
1975	Soling Yngling	EM ÖSTM	4. Platz Titel	Hubert Raudaschl/Walter Raudaschl/Rudi Mayr Horst Dürnberger/Rudi Mayr
1976	Soling Soling Soling	EM ÖSTM Olympia	3. Platz Titel 17. Platz	Hubert Raudaschl/Walter Raudaschl/Rudi Mayr Hubert Raudaschl/Walter Raudaschl/Rudi Mayr Hubert Raudaschl/Walter Raudaschl/Rudi Mayr
1978-91	Yngling	ÖSTM	5x Titel	Heinz Drack/Rudi Mayr
1990	Drachen	ÖSTM	Titel	Heinz Drack/Rudi Mayr/Herbert Spitzbart
1992	Yngling	WM	3. Platz	Rudi Mayr/Heinz Hiegelsberger/Philippe Boustani
1994	Yngling	ÖM	Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer
1996	Yngling	ÖM	Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer
1997	Yngling Yngling Drachen	WM ÖSTM ÖSTM	7. Platz Titel Titel	Rudi Mayr/Christoph Stadler/Andreas Knittel Rudi Mayr/Wolfgang Daurer Heinz Drack/Rudi Mayr/Herbert Spitzbart
1998	Yngling Drachen	WM ÖSTM	4. Platz Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer/Alex Ramsauer Heinz Drack/Rudi Mayr/Herbert Spitzbart
2000	Yngling	WM	Titel	Rudi Mayr/Christoph Mayr/Nico Pracher



MAYR

2001	Yngling	WM	10. Platz	Rudi Mayr/Christoph Mayr/Nico Pracher
	Yngling	EM	7. Platz	Rudi Mayr/Christoph Mayr/Nico Pracher
	Yngling	ÖSTM	Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer
2002	Yngling	WM	3. Platz	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer/Ferdinand Huber
	Yngling	ÖSTM	Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer
2004	Yngling	WM	9. Platz	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer/Laurenc Kirchner
2005	Yngling	WM	8. Platz	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer/Sarah Zadrazil
	Yngling	ÖSTM	Titel	Rudi Mayr/Wolfgang Daurer
	Yngling	Schweizer Meister		Rudi Mayr/Georg Hattwich
2006	Yngling	Schweizer Meister		Rudi Mayr/Georg Hattwich
2010	5,5	Schweizer Meister		Peter Münnich/Philipp Werr/Rudi Mayr
2011	Yngling	EM	6. Platz	Rudi Mayr/Andreas Knittel/Michael Spängler
2012	Yngling	EM	2. Platz	Rudi Mayr/Andreas Knittel/Michael Spängler
2013	Yngling	EM	6. Platz	Rudi Mayr/Andreas Knittel/Michael Spängler
2014	Yngling	EM	3. Platz	Rudi Mayr/Andreas Knittel/Michael Spängler
	Yngling	ÖSTM	Titel	Rudi Mayr/Philippe Boustani
	Österreichischer Hochseemeister The Race 1000miles		3. Platz	Rikolt von Gagern/Florian Raudaschl/Rudi Mayr u.a. Peter Wimmer/Solaris 4
2015	Yngling	WM	7. Platz	Martin Lutz/Philippe Boustani/Rudi Mayr
	Yngling	Schweizer Meister		Rudi Mayr/Jörg Moser
2016	Yngling	WM	Titel	Rudi Mayr/Philippe Boustani/Anna Boustani
	Yngling	ÖSTM	Titel	Rudi Mayr/Jörg Moser
	Croatia Coast Cup	Sieg Blaues Band		Christian Horvath/First 47,7



Rudi



Jugendteam unter Rudi in den 1970er Jahren
v.r. Michael Luschan, Michael und Kurt Auer
v.l. Klaus Kaserer, dahinter Andreas Blaschke



... einst am Attersee: Rudi Mayr, Hari Fereberger, Heli Winkler



im Olympiateam Montreal 1976



... im Laser in den 1970er Jahren



Yngling ÖSTM in Ebensee: Georg und Christoph Skolaut, Mayr/Daurer,
Gerd und Hans Wayrethmayr



... 2008 im Finn-Dinghy



MAYR



Yngling Weltmeister 2000



perfekter Start bei der WM 2000 (AUT 1)



Yngling Weltmeister 2016



mit Michael Spängler/Andreas Knittel Erfolge am Gardasee



Rudi Mayr/Philippe Boustani



neue Aufgabe: Big-Boat-Regatten im Mittelmeer



Youth Ame



Foils verleihen Flügel ...

und Lukas Höllwerth und Helmut Schulz vom UYC Wolfgangsee wollen beim Red Bull Youth America's Cup mitfliegen ...

Der Red Bull Youth America's Cup hat den Anspruch, ein Sprungbrett für den Nachwuchs im Bereich „Sail Extreme“ zu sein. Segler im Alter zwischen 19 und 24 Jahren haben hier die Möglichkeit, sich auf der Bühne der AC-Syndikate im Revier des nächsten America's Cup, vor Bermuda, zu präsentieren. Die erste Veranstaltung im Jahr 2013 wurde von Neuseeland gewonnen, mit dabei auch Peter Burling und Blair Tuke. Die beiden haben 2016 überlegen die Goldmedaille im 49er bei den olympischen Spielen in

Rio gewonnen und sind nunmehr fix im Team New Zealand für den America's Cup 2017 engagiert. ... eine Blitzkarriere also!

Für die 16 Startplätze des Red Bull Youth America's Cup haben die sechs aktuellen AC-Syndikate einen Fixplatz, weitere 10 Mannschaften haben die Chance, sich nach einem mehrstufigen Qualifikationsmodus unter der Leitung von Roman Hagara und Hans Peter Steinacher eine Teilnahme zu erreichen.

Einen Startplatz will sich das österreichische „Candidate Sailing

Team“ sichern; der neuformierten 10-köpfigen Crew österreichischer Nachwuchssegler gehören mit Helmut Schulz und Lukas Höllwerth zwei Sportler unseres Vereins an. Mit einem ganz klar formulierten Ziel: die Teilnahme am Red Bull Youth America's Cup 2017 vor Bermuda auf foilenden AC45-Katamaranen, mit Spitzengeschwindigkeiten von 70 km/h. Sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht wurden die ersten Schritte erfolgreich gesetzt, als Unterstützer (und Namensgeber) der



erica's Cup



ersten Stunde sponsert der leidenschaftliche Segler und Unternehmer Dieter Schneider das Projekt, welches die innovative Dating-App „Candidate“ promotet.

Die Kampagne wird vom Österreichischen Segelverband unterstützt,

de am letzten Tag der Meldefrist abgegeben, Anm), aber ‚first to fly‘, also die ersten am Wasser. Die ersten Schritte in Richtung Bermuda wurden damit gesetzt“, zieht Team-Manager Regnemer ein erstes positives Resumee.

das „Candidate Sailing Team“ beim Youth America's Cup 2017“ teilnehmen.

Es spricht für die Teamleitung, dass praktisch über Nacht der weitere Vorbereitungsplan auf dem Tisch liegt:

Im Jänner/Febr/März 2017 nimmt das Team vor Monaco an den „M32 Winter Series“ teil. Dieses Boot ist ein extrem leichter Katamaran mit einer Crew-Stärke von 4 Seglern, mit Gennaker und leicht gebogenen Schwertern, ein neues Boot für die „world matchrace series“. Auf diesem Boot wird das Team Regattapraxis sammeln, sowohl im taktischen als auch in segeltechnischer und physischer Hinsicht.

Im Zeitraum März bis April 2017 folgt ein Trainingslager auf dem foilenden GC 32-Katamaran. Danach geht es im Mai 2017 zum Tourstopp der GC32-Serie an den Gardasee.

Vor dem Youth AC auf den Bermudas im Juni 2017 dürfen alle qualifizierten Teams eine Woche auf dem AC45-Katamaran trainieren, danach startet der Cup ...



Team-Manager ist mit Roland Regnemer der Chef des ÖSV-Leistungszentrums in Neusiedl. Als sportlicher Berater konnte Nico Delle-Karth (4-facher Olympiastarter im 49er) gewonnen werden. Im Herbst wurde intensiv am Attersee mit einem Extreme40-Katamaran (von Hagara/Steinacher zur Verfügung gestellt) trainiert, im neuen Jahr wird in Südfrankreich auf verschiedenen Katamaranen trainiert.

Der sportliche Start zur Kampagne erfolgte im August 2016. Im französischen Lorient absolvierte das Team die vorgeschriebenen Trainingstage auf einem foilenden GC32-Katamaran. „Wir waren ‚last in‘ beim Melden (die Meldung wur-

Soweit der Stand im Dezember 2016; es wurden alle Voraussetzungen für eine Teilnahme organisiert. Wenige Tage vor Weihnachten 2016 erhielt die Kampagne die erhoffte Nachricht: Österreich wird durch



Luki und Heli beim Duschen



Youth Ame



Interview mit Lukas Höllwerth und Helmut Schulz

Wer war der Initiator für das Projekt? Wie es aus den Startlöchern gekommen?

Lukas: Initialzündung war zu Ostern 2016 in Izola, gemeinsames Gespräch mit Roland Regnemer, Max Stelzl und Stefan Scharnagl.

Helmut: Mit dem Gedanken, dass wir Österreicher ein konkurrenzfähiges Team auf die Beine stellen können, spielten als erster Roland Regnemer und Max Stelzl. Max überdachte, wer von den österreichischen Seglern zwischen 19 und 24 Jahren genug Potential und genug Zeit für so ein Projekt haben könnte und Roland kümmerte sich um die Sponsorsuche.

Nach welchen Kriterien wurde das Team zusammengestellt?

Lukas: Ziel war es die besten/stärksten Jugendsegler U25 in Österreich zu finden. Anschließend wurde das mögliche Team auf 11 Personen eingegrenzt. Derzeit wird überlegt, wer dann in Bermuda am Boot sitzt; denn AC 45 werden von sechs Personen gesegelt; plus zwei Ersatzleute, im Rahmen der nächsten Regatten in Monaco sollte das Team zunehmend eingegrenzt werden; als Schlüsselfigur für die Entscheidung fungiert Nico DelleKarth.

Helmut: Wichtig war natürlich die bisherige seglerische Erfahrung, aber auch vor allem die körperliche

Fitness und der Zeitaufwand, den man neben Studium oder Beruf für das Projekt aufwenden kann.

Was ist Deine/Eure Position im Team?

Lukas: Im Moment noch nicht wirklich klar, entweder Midbow (Aufgaben: Foiltrimm (Einstellen der Winkel der Schwerter), Hinunterziehen der Foils, Einrollen des Gennakers sowie Windstrategie) oder Großsegeltrimm und/oder Taktik.

Helmut: Meine Position am Boot ist die des Fock & Gennaker Trimmers. Ich bin diese Position schon auf mehreren Booten gesegelt, jedoch noch nie auf einem foilenden



rica's Cup



Katamaran, eine ziemlich fordernde und interessante Aufgabe also.

Wie groß ist die Crew-Stärke beim Cup? Gibt es einen Konkurrenzkampf untereinander?

Lukas: Sechs Personen: Steueremann, Großsegeltrimmer, Vorsegeltrimmer, Floater, Midbow, Bow; sowie zwei Ersatzleute.

Helmut: Beim Cup wird nur zu sechst gesegelt und ein Ersatz-Segler kommt noch mit nach Bermuda. Zurzeit sind wir noch ein Team von 10 Leuten, er wird sich also noch heraus stellen, wer in Bermuda segeln darf. Jedoch herrscht (noch) kein Konkurrenzkampf untereinander im Team. Jeder von uns versucht einfach sein Bestes zu geben und fleißig zu trainieren.

Wie sieht Euer Fitnessstraining aktuell aus?

Lukas: Wir arbeiten eng mit Christoph Ebenbichler, Trainer des Olympiazentrums Innsbruck zu-

sammen, welcher einen individuellen Trainingsplan entwickelt hat. Dieser detaillierte Plan, regelt für jeden Tag genau, welche Übungen wir mit welcher Intensität, Wiederholungszahl und Geschwindigkeit machen sollen. Inhaltlich stehen vor allem Krafttraining und intensive Intervalle am Programm.

Helmut: Wir bekommen jede Woche einen neuen individuellen Trainingsplan, der sowohl Krafttraining als auch Ausdauertraining umfasst. So kommen wir auf ca. 10 Trainingseinheiten pro Woche, sind also momentan fast jeden Tag in der Kraftkammer, öfters auch 2 mal am Tag.

Könnt Ihr das Gefühl des Foilens beschreiben?

Lukas: Unbeschreiblich! Am ehesten lässt es sich wie Fliegen erklären, sämtliche fürs Segeln charakteristische Geschwindigkeitslimits heben



sich durch die reduzierte Reibung komplett auf. Das Boot bewegt sich deutlich schneller als der Wind, was dazu führt, dass der Wind auch auf dem Raumschotkurs immer von „vorne“ kommt.

Helmut: Foilens ist schwierig zu beschreiben, weil es mit nichts vergleichbar ist, was ich bisher im Segelsport erlebt habe. Sobald man abhebt, beschleunigt das Boot extrem und wird einfach nicht mehr langsamer, es sei denn, man „fällt wieder runter“. Während des Foilens reagiert das Boot irrsinnig feinfühlig auf jede Steuerbewegung, Trimänderung oder Crewbewegung, was die Anforderungen an die Crew deutlich erhöht.



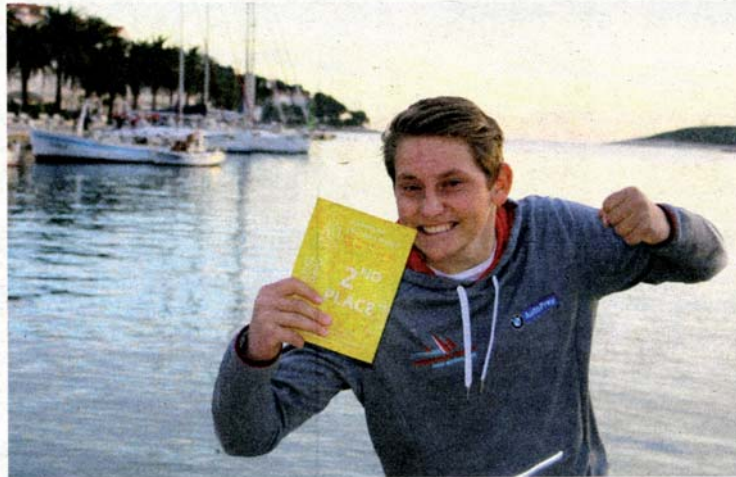
Prettner segelte auf Platz zwei

Erneut sein großes Talent bewies der 16-jährige Strobl Laser-Segler Keanu Prettner vom UYC Wolfgangsee bei der New Years Regatta vor der kroatischen Insel Hvar.

STROBL, ST. GILGEN. Sein großes sportliches Ziel in diesem Jahr ist die Teilnahme an der ISAF Youth World Championship im Juli in Akko (Israel). Doch schon der Sprung in das Jahr 2017 ist dem Nachwuchstalents des UYC Wolfgangsee, Keanu Prettner, bestens gelungen.

Der 16-jährige SSM Schüler aus Strobl ersegelte beim Laser Europa Cup vor der Insel Hvar (Kroatien) den zweiten Platz in der Laser Radial Klasse. Insgesamt nahmen 27 Nachwuchssegler an der Neujahrsregatta teil.

Der Bewerb am Silvestertag bildete bereits zum 40. Mal den traditionellen Saisonabschluss für die Laser-Segler. Keanu Prettner ließ sich von widrigen Bedingungen mit Starkwind von bis zu 35 Knoten und ungemütlichen fünf Grad Lufttemperatur nicht



Nach dem Laser Europa-Cup-Bewerbe zum Jahreswechsel konnte Keanu Prettner (UYC Wolfgangsee) über den zweiten Platz jubeln. BILD: PRETTNER

irritieren und segelte eine ausgezeichnete konstante Serie mit den Plätzen drei, vier, zwei und

drei. Am Ende bedeutete dies den erfreulichen zweiten Platz in der Gesamtwertung. Souveräner Sie-

ger wurde der Kroat Stipe Gapiaie mit drei ersten und einem zweiten Platz.

Flachgauer
Nachrichten
12. Jänner
2017

2017 TERMIN E (provisorisch)

APRIL/MAI

29.04.-01.05.2017 Spänglercup SP Jugendklassen

JUNI

03.-05.06.2017 Denzelcup ÖSTM Soling
03.-05.06.2017 Esse-Weekend SP Esse 750/850
16.-18.06.2017 Austrian Open ÖM D-One
17.-18.06.2017 Wolfgangseepreis SP Platu 25

JULI

01.-02.07.2017 Finn-Duell SP Finn Dinghy
01.-02.07.2017 A-Cat SP A-Cat
08.-09.07.2017 Popeye-Race VR Optimist
14.-16.07.2017 Traditionssegeltage Yardstick Traditionsklassen
14.-16.07.2017 Drachenkristall SP Drachen
23.07.2017 Blaues Band Yardstick alle Klassen

AUGUST

06.08.2017 Rösslpreis Yardstick alle Klassen
12.-13.08.2017 Laser Grand Prix SP Laser, LaserR
18.-20.08.2017 Falkensteintrophy ÖSTM Starboot
19.-20.08.2017 Edelweißstrophy SP Melges 24
25.-27.08.2017 Goldenes O ÖM O-Jolle
26.-27.08.2017 Salzkammergutpreis SP Yngling

SEPTEMBER

08.-10.09.2017 Segelbundesliga ÖSV Sunbeam
22.-24.09.2017 Skiff-Weekend ÖSTM/SP 49er/29er



Weltcup in Miami (USA)



Ein ganz tolles Ergebnis erzielte **Laura Schöfegger** bei ihrer Premiere im olympischen Nacra17-Katamaran. Mit dem Tiroler **Nico Delle-Karth**, 4-facher Olympiateilnehmer im 49er, holten die beiden die Bronzemedaille und damit ein Weltklasseergebnis. Die herrschenden moderaten Mittelwindbedingungen waren natürlich von Vorteil, da dieses Ergebnis nach nur zwei Wochen gemeinsamen Trainings erzielt wurde und bei Starkwind sicher noch einiges am Bootshandling zu optimieren ist. Nach 12 Fleetrennen lagen die beiden bereits auf dem dritten Gesamtrang und konnten diesen im Medalrace verteidigen.

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: David Pichler

SEGLERBALL 2017 SEGLERBALL 2017



25.02.2017
Ab 20:30, Einlass 19:30
Schloss Mattsee



VERANSTALTER

Segelclub Mattsee
Union Yacht Club Mattsee

MUSIK

Sidestep
Ball-, Gala- & Tanz-Band

bitCHEE groove

(funk.jazz.dirco.soul)

Eintrittspreis € 30,- Tischreservierung € 5,- p.P. Elegante Kleidung.

KARTENVORVERKAUF

Maria Hofbauer | 0664 730 659 22 | hofbauer@sbg.at

Isabella Müller | 0676 55 73 664 | isabella.mueller@gmx.at

ORGANISATORISCHES

Fahrverbot zum Schloss! Parken: Strandbad und Weyerbucht.
Shuttledienst von den Parkplätzen zum Schloss Mattsee.

Winterlager

Das Winterlager der eingestellten Boote wird zeitnah vorgeschrieben. Der Vorstand weist neuerlich darauf hin, dass im Privatbesitz befindliche Boote durch die Bündelversicherung des UYC Wolfgangsee **nicht** versichert sind. Jeder Eigner ist selbst für entsprechenden Versicherungsschutz seines Bootes zuständig. Der Club haftet nicht für eingelagertes Bootsmaterial der Mitglieder. Diese Regelung gilt ganzjährig.

IMPRESSUM

Herausgeber: UYC Wolfgangsee

www.uyc-wolfgangsee.at | 5340 St. Gilgen

Text: Jörg Moser, Georg Stadler

Fotos: Rudi Mayr (privat), Wolfgang Daurer (privat) Helmut Winkler (Archiv), Candidate Sailing Team, David Pichler

Gestaltung: Mag. Konstanze Kitt, St. Gilgen

Tel. 06227/21035, eMail: kittgrafik@aol.com

www.grafik-studio-kitt.at

Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419,

eMail: digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at



**Seit 2009 bin ich erfolgreich als
Rechtsanwalt, Vertragsrichter und
Insolvenzverwalter tätig.**

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl steht meine Kanzlei für eine praxis- und vor allem lösungsorientierte rechtliche Betreuung meiner Klienten, vor allem aus dem Salzkammergut & Flachgau bis in die Stadt Salzburg.

Ich biete Ihnen dabei effiziente und maßgeschneiderte Lösungen, für Sie und/oder Ihr Unternehmen, in allen rechtlichen Fragen, wie zum Beispiel:



DIE KANZLEI

Rechtsanwalt Mag. Bertram Fischer



**„Ihr letzter Wille hat
Besseres verdient.“**

Immer wieder werden in Österreich Testamente fehlerhaft aufgesetzt. Damit sind sie ungültig. Ich unterstütze Sie bei der Errichtung Ihres Testaments.

- Vertrags- & Liegenschaftsrecht
- Konkursrecht & Sanierung
- Wirtschafts- & Unternehmensrecht
- Schadenersatz- & Verkehrsrecht
- Medizin- & Ärzterecht
- Strafrecht
- Ehe- & Familienrecht

Mag. Bertram Fischer
Rechtsanwalt

5310 Mondsee
Franz-Kreutzbergerstr. 2
Tel.: 06232 - 367 05
kanzlei@ra-mondsee.at
www.ra-mondsee.at

BOOTSWERFT GRAF

Bootsbau und Bootsrestauration

Holz braucht Zeit

**Restaurierung von historischen Riva- und Boesch-Motorbooten sowie Holzsegelbooten,
Reparatur von Motoren, GFK-Reparaturen an Booten.**

SERVICE · RESTAURIERUNG · ÜBERHOLUNG · UMBAUTEN · WINTERLAGERUNG



Vertretung von:

Boesch
Salzkammergut

Kräutler Elektro - Motoren

5360 St. Wolfgang
Schwarzenbach 60
Telefon: 0 61 38 / 28 97
Fax: 0 61 38 / 28 97-4
Mobil: 0664 / 43 24 230
E-mail: bootswerftgraf@aon.at
www.bootswerftgraf.at